

WEISUNG

Die Reglementscommission von **SWISSCURLING** erlässt gestützt auf Art. 2.2 (iii) der „**SWISSCURLING** Kommissionen im Bereich Sport“ die nachfolgende Weisung.

Grundlage

Die WCF hat an einer Tagung vom 17. September 2017 diverse Reglementsänderungen beschlossen. Eine davon betrifft die Free Guard Zone, welche von 4 auf 5 Steine erweitert wird. **SWISSCURLING** hat entschieden, diese Änderung raschmöglichst zu übernehmen.

Änderung

Betroffen von der Änderung sind folgende Reglemente:

- **“SWISSCURLING** Spielreglement“, Ausgabe vom 30. Juni 2017

Neu gilt folgende Regelung:

R6 Free Guard Zone (FGZ)

- (b) Falls, bevor der **sechste** Stein eines Ends abgegeben wird, ein gespielter Stein einen gegnerischen Stein direkt oder indirekt von der FGZ aus dem Spiel befördert, wird der gespielte Stein aus dem Spiel entfernt. Alle durch diesen Stein verschobenen Steine werden durch das nicht fehlerhafte Team zurückversetzt.

Gültigkeit

Die neue Regelung ist gültig ab 1. Oktober 2017.

Sie gilt für alle Bereiche (Elite, Nachwuchs, Breitensport) und Meisterschaften von **SWISSCURLING** (ausser OS Trials).

Begründung

Obschon die Regelung der WCF erst auf die Saison 2018/2019 in Kraft tritt, will **SWISSCURLING** den betroffenen Teams, insbesondere denjenigen welche die Schweiz an internationalen Wettkämpfen vertreten, aus längerfristiger Sicht einen Vorsprung und Vorteil verschaffen. Eine detaillierte Begründung vom Chef Leistungssport ist nachfolgend dokumentiert.

Bemerkung

Die Änderung und Publikation des adaptierten **SWISSCURLING** Spielreglements erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die weiteren Änderungen der WCF offiziell vorliegen.

SWISSCURLING führt die 5 Steine Free Guard Zone (FGZ) ein

SWISSCURLING hat entschieden **per 1. Oktober 2017** die bestehende 4 Steine **Free Guard Zone auf 5 Steine** zu erhöhen. Diese Regel gilt für sämtliche Meisterschaftsspiele der Elite (ausser OS Trials), Nachwuchs und Breitensport, wo bereits heute die Free Guard Zone angewendet wird. Der WCF hat letzte Woche am jährlichen Kongress entschieden, diese Regel auf die Saison 2018/19 für sämtliche internationalen Meisterschaften einzuführen.

SWISSCURLING empfiehlt sämtlichen Turnierorganisatoren, welche die FGZ bereits heute anwenden, die neue Regel ebenfalls auf die Saison 17/18 zu adaptieren. **SWISSCURLING** will dadurch die Athleten und Coaches frühzeitig mit dieser Regeländerung vertraut machen und ihnen die Chance geben, dass sie ein Jahr, bevor die Regel international angewendet wird, wichtige Erfahrungen sammeln können.

Die Verantwortlichen des Leistungssports von **SWISSCURLING** werden Athleten, Teamcoaches und Organisatoren bei der Umsetzung dieser Regel gerne unterstützen. Erste Ansprechpartner sind für die Elite Andreas Schwaller, für den Nachwuchs Marco Battilana und für den Breitensport Sandra Stauffer.

Wieso ändert der WCF diese Regel?	Weil die Regel für beide Teams fair ist und beide Teams je 2 Guards spielen können, ohne dass diese durch den Gegner aus dem Spiel entfernt werden dürfen. Weil diese Regel das offensive Spiel fördert und dessen Attraktivität steigert. Die Zahl der Nullerends reduziert sich, Spiele bleiben länger spannend und weniger werden frühzeitig beendet.
Seit wann wird diese Regel getestet?	Diese Regel wurde erstmal 2011 an Grand Slam Turnieren angewendet und das Feedback der Athleten ist durchwegs positiv. Seit 2014 werden die Grand Slam Turniere nach dieser Regel durchgeführt.
Was wird genau geändert?	Die seit 1992 bestehende Free Guard Zone wird von 4 auf 5 Steine erhöht. Nach dieser Regel darf ein Stein der gegnerischen Mannschaft, der in der Free Guard Zone liegt, nicht aus dem Spiel befördert werden, bis die ersten 5 Steine eines Ends gespielt sind. Steine in der FGZ dürfen wie bis anhin angespielt aber nicht aus dem Spiel entfernt werden.
Was bedeutet diese Regeländerung für Athleten und Coaches?	Die taktischen Eröffnungsvarianten werden erhöht. Es werden mehr Steine im Spiel sein und das defensive Spiel wird schwieriger, da neu erst mit dem 6. Stein und nicht wie bis anhin mit dem 5. Stein die gegnerischen Steine aus dem Spiel befördert werden dürfen.
Was bedeutet diese Regeländerung für Zuschauer?	Es kann davon ausgegangen werden, dass die Teams offensiver spielen, weniger Nullerends geschrieben werden und somit die Attraktivität des Curlingsports erhöht wird.
Wann tritt diese neue Regel in Kraft?	Der WCF wird diese Regel auf 1. Oktober 2018 einführen. SWISSCURLING hat entschieden diese Regel bereits auf 1. Oktober 2017 zu übernehmen.